



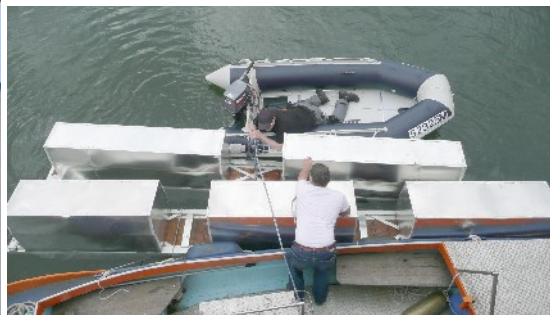
Die Stegerweiterung wurde montiert

Mehr Platz für kleinere Boote

Am Montag den 19.5.2008 war es soweit, die neue Stegerweiterung traf per LKW der Spedition Friedhelm Bub ein.



abladen



Die Fingerstege werden für die Überfahrt zusammen gebenselt.

Im Osthafen wurde sie per Kran der Firma Bodo Günther gewässert und mit dem Arbeitsboot an ihren Bestimmungsort geschleppt.



Manövrierbehindertes Fahrzeug

Die Helfer Brian, und Hans Traxel sowie Herr Karl-Heinz Scholz hatten unter der Aufsicht des ersten (Günter Maneck) und zweiten Vorsitzenden (Michael Wagner)

aller Hand zu tun.

Hier zeigte sich wie gut Teamwork funktionieren kann. Die Montage sollte am Samstag erfolgen.

Warum die Erweiterung der Steganlage?

Durch die hohen Treibstoffpreise und gestiegene Unterhaltungskosten für große Motoryachten geht der Trend immer mehr zu kleineren, kostengünstigeren Booten. Mit der Stegerweiterung passt sich der WYC diesem Trend an und schafft so sieben Liegeplätze für Boote bis 7 Meter Länge. Die Plätze sind auch geeignet für Boote mit erhöhtem Tiefgang.

Die Planung und Auswahl des Stegsystems stand unter der Leitung von Dieter Schlüter und Hans Traxel.

Bei der Entscheidung des Stegsystems standen vor allem die variable Befestigungsmöglichkeiten der Fingerstege, sowie die hohe Stabilität durch die durchdachte Aluprofilkonstruktion im Vordergrund. So werden sämtliche Kabel und Schlauchleitungen unsichtbar im Profilrahmen verlegt.

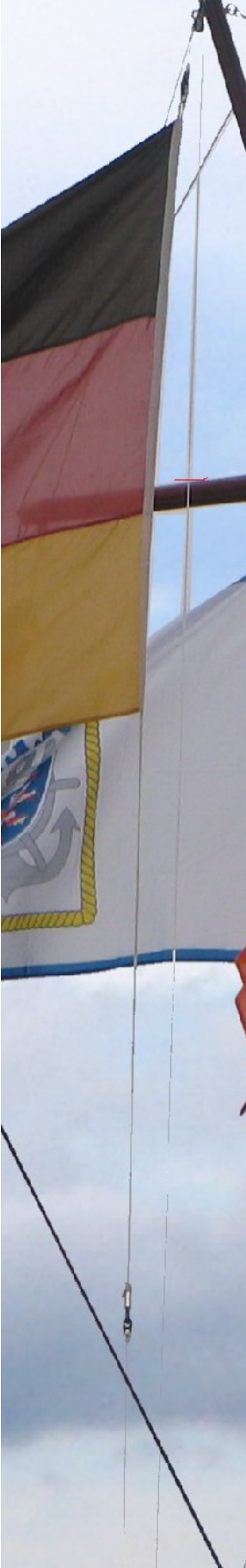
Die Breite der einzelnen Boxen lassen sich ohne großen Aufwand verändern.

Als Material der Schwimmer wurde Schiffsaluminium gewählt.

Dies soll wesentlich beständiger als herkömmliches Alu sein und benötigt keinen Schutz gegen galvanische Ströme.

Am Himmlischem Samstag den 24.5.2008, genau 7 Monate vor Heiligabend wurde der Steg zusammengebaut.

Die Helfer des WYC standen bereit für die



Montage, doch von den beiden Monteuren der Firma Müller (Hersteller des Steges) fehlte noch jede Spur.

Nach einem Telefonat stellte sich heraus, dass die Zwei samt Chef in Hanau vor Herrn Traxel's Garage standen.

Hier hatte wohl jemand etwas falsch verstanden!



Die Stege liegen für die Endmontage bereit.

Unter der Leitung und Koordination von Hans Traxel begannen nach Ankunft des Montageteams die Aufbauarbeiten.

Dabei geschah der einzige Zwischenfall der sonst perfekten Planung.



Anschweissen des Aufnahme­flansches

Beim Verschrauben der Fingerstege ist unserem kleinem Wettkampfboot sprichwörtlich schlagartig die Luft weggeblieben. Ein kleiner Rämpler an den noch scharfen Aluteilen war der Auslöser der plötzlichen Schläffheit.



Aber das Boot wurde provisorisch von Florian bepflastert und ist seitdem wieder einigermaßen wohl auf.

Nach ca. drei Stunden Aufbauarbeiten war die Sache erledigt.



Nach dem Kampf der Mampf

Zum Abschluss fand die Einweihung mit einem kleinem Sektumtrunk und einer Probebegehung durch verschiedene Mitglieder statt.



Auch wurden die ersten Plätze schon bezogen.

Jetzt kann sich der neue Steg bezüglich geringem Wartungsaufwand und Haltbarkeit beweisen.

Text :S.Brügel Bilder: M.Wagner